

Europafest-Premiere geglückt

Organisatoren ziehen ein positives Fazit der Großveranstaltung

Von unserem Redakteur
Simon Gajer

BAD RAPPENAU/GÜGLINGEN Die Mühen haben sich gelohnt, Petrus spielte mit: Bis zu 1000 Besucher kamen am vergangenen Wochenende zum Europafest nach Bad Rappennau, das Ehrenamtliche aus Partnerschaftsfördervereinen organisiert hatten. Es war eine Veranstaltung, die es in dieser Größenordnung in der Region noch nicht gegeben hat.

Gute Stimmung „Es war ein Traum“, schwärmt Irene Gutbrod vom Güglinger Verein, die das Organisationsteam geleitet hatte. Auch die Gäste aus den Partnerstädten hätten das Fest „ganz toll gefunden“. Die Stimmung steckte an. Aus Güglingens englischer Partnerstadt Dorking kamen Stocktänzer, die zu Beginn des Wochenendes zurückhaltend gewesen seien, erzählt Gutbrod. Das änderte sich: „Die waren begeistert.“ Das Bühnenprogramm mit Musik und Tanz übernahmen Gruppen aus Deutschland und dem Ausland, sodass die Besucher viel Landestypisches erlebten. Es war ein buntes Bild, so Gutbrods Fazit. „Das ist Europa.“

Das Fest hatten Ehrenamtliche gestemmt. „Das ist ein Kraftakt“, bremst Irene Gutbrod Erwartungen, dass es rasch eine Neuauflage gibt. Jährlich sei so eine Veranstal-



Die Zuschauer erlebten ein internationales Bühnenprogramm, bei dem unter anderem eine Kapelle aus dem schwedischen Degerfors auftrat. Foto: Simon Gajer

tung nicht auf die Beine zu stellen. Daher ist unklar, wann die zweite Ausgabe folgt. „Ich weiß es nicht“, sagt sie. Der Austragungsort steht aus Sicht der Organisatoren aber bereits fest: „Nur Bad Rappennau bietet die Bühne dafür.“

Die Idee zum Europafest entstand bei regelmäßigen Treffen von Partnerschaftsfördervereinen, die jetzt ihre Kooperation ausbauen. „Wir werden in Kontakt bleiben und die Freundschaften pflegen.“ Wann immer Delegationen aus Partnerstädten bei Festen zu Gast sind, werden alle anderen informiert. „Die Kooperation werden wir behalten“, ist auch Eva Goldfuß-Siedl überzeugt. Die Mitarbeiterin des Bad Rappennauer Rathauses war an der Organisation beteiligt und hat ebenfalls positive Reaktionen bekommen. Im

Kurhaus hatten alle beteiligten Kommunen mit Broschüren für sich geworben. Laut Eva Goldfuß-Siedl schauten dort viele Interessierte vorbei, und einige haben die Informationsmappen mitgenommen.

Passanten feiern Ein Großteil der Anwesenden kam aus den deutschen Kommunen und den Partnerstädten. Goldfuß-Siedl freut sich darüber, dass sich Passanten dazugesellt hatten. Ein älteres Paar habe bei den italienischen Liedern mitgesungen und im Gespräch mit der Rathausmitarbeiterin das internationale Programm gelobt. Besonders hoben die Eheleute positiv hervor: und das alles bei freiem Eintritt.